

PRESSEINFORMATION

Run auf PKV Institut:

Fernlehrgang Praxismanagerin zu 100 % staatlich gefördert

- Qualifizierungschancengesetz ermöglicht volle Kostenübernahme
- Enormer Informations- und Beratungsbedarf
- Kursbeginn für max. 80 Teilnehmer am 15.Juli und 15.Oktober 2019

München, 1. Juli 2019. Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt, auch in der Arzt- und Zahnarztpraxis. Das im Januar dieses Jahres in Kraft getretene Qualifizierungschancengesetz trägt diesem Wandel Rechnung und fördert Weiterbildungsmaßnahmen nicht nur für Arbeitssuchende oder von Arbeitslosigkeit Bedrohte, sondern gezielt auch für Festangestellte, deren Branche und Berufsbild sich wandelt. Wer seinen Mitarbeitern den Fernlehrgang zur Praxismanagerin beim PKV Institut ermöglichen will, kann deswegen in vielen Fällen mit 100 % Kostenerstattung von der Bundesagentur für Arbeit rechnen.

Um den Praxisalltag wirtschaftlich und organisatorisch effizient, sinnvoll und menschlich zugewandt für Patienten, Ärzte und das gesamte Praxispersonal zu gestalten, brauchen medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte heute Managementkompetenzen. Vor diesem Hintergrund entstand das Berufsbild der Praxismanagerin – die entsprechende Weiterbildung können ausgebildete MFAs und ZFAs, aber auch Quereinsteigerinnen mit entsprechendem beruflichen Hintergrund in ganz Deutschland als Fernlehrgang beim PKV Institut absolvieren. Praxismanagerinnen planen, organisieren und kontrollieren den gesamten Praxisalltag von der Abrechnung bis zur Patientenkommunikation, motivieren und führen das gesamte Team, und sorgen dafür, dass die Praxisleitung sich auf die Behandlung ihrer Patienten konzentrieren kann.

Mit staatlicher Förderung zur modernen Praxis

„Eine Weiterbildung zur Praxismanagerin bedeutet Entlastung für den Arbeitgeber und ist zugleich ein wirkungsvolles Instrument, um gute Mitarbeiter zu halten und zu motivieren“, erklärt Anja Gessner, Teilnehmerbetreuerin und Teamleiterin Kundenbetreuung beim PKV Institut. Die Weiterbildung sei für die Teilnehmerinnen zudem ein sehr wichtiger Baustein in der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Teamleitung, Praxisorganisation, betriebswirtschaftliches Know-how und Abrechnungswesen, aber auch Patientenbindung, Marketing und Kommunikation sowie Qualitätsmanagement gehören zu dem 8-monatigen Fernlehrgang, der ZFU- und AZAV-zertifiziert ist.

Die Weiterbildung, die regulär mit 1.488 Euro brutto zu Buche schlägt, ist durch das neue Gesetz praktisch kostenlos, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind: Sowohl die Ausbildung zur MFA oder ZFA als auch die jüngste Teilnahme an AZAV geförderten Weiterbildungsmaßnahmen müssen mindestens vier Jahre zurückliegen. Arztpraxen und Zahnarztpraxen, die weniger als 10 Angestellte im Team haben, bekommen die Kosten zu 100 Prozent erstattet. Bei Praxen mit mehr als zehn Mitarbeitern kann die Bundesagentur für Arbeit die Hälfte der Weiterbildungskosten zur Praxismanagerin übernehmen. „Wer unsicher ist, ob er für die Förderung in Frage kommt, kann sich jederzeit persönlich von uns beraten lassen,“ sagt Gessner.

Entlastung und Mitarbeitermotivation ohne Mehrkosten

„In der Vergangenheit hat die Bundesagentur für Arbeit überwiegend Weiterbildungen für Arbeitssuchende, gering qualifizierte und ältere Arbeitnehmer gefördert“, erklärt Tim Egenberger, Geschäftsführer des PKV Instituts. Seit einigen Monaten gehen bei dem mehrfach ausgezeichneten Institut, das ausschließlich auf die Ausbildung und Weiterbildung von MFAs und ZFAs spezialisiert ist, besonders viele Anfragen zum Fernlehrgang ein: „Das freut uns sehr, zumal dieses wachsende Interesse zugleich ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für die äußerst komplexe und anspruchsvolle Arbeit ist, die MFAs und ZFAs leisten.“

Berufsbegleitend und flexibel: Der Weg zur Praxismanagerin

Der Weg zur hundertprozentig geförderten Weiterbildung ist denkbar einfach: Ärzte und Zahnärzte, die ihrer Mitarbeiterin die Weiterbildung zur Praxismanagerin ermöglichen wollen, fordern direkt beim Arbeitgeberservice ihrer regionalen Agentur für Arbeit (<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service>) einen Bildungsgutschein für die Kandidatin an. Dieser wird dann im Original per Post an das PKV Institut weitergeleitet, wo alles weitere veranlasst wird: Die Teilnehmerbetreuerinnen vereinbaren direkt das erste Beratungsgespräch mit den Teilnehmerinnen. Jede Kandidatin wird zwar intensiv persönlich beraten und betreut, es herrscht jedoch keinerlei Präsenzpflcht, sodass der 8-monatige Lehrgang mit fünf flexibel einteilbaren Fortbildungsstunden pro Woche problemlos in ganz Deutschland berufsbegleitend und ohne jegliche Ausfallzeiten am Arbeitsplatz absolviert werden kann. Die nächsten Kurse beginnen am 15. Juli und 15. Oktober 2019, unverbindliche Reservierungen sind bereits möglich. Nähere Informationen gibt es unter www.pkv-institut.de/azav.

Für weitere Informationen:

Anna Elberskirch / Sabine Zeller

PKV Institut GmbH, Goethestraße 66, 80336 München

Telefon: 089 45228090

Fax: 089 4522809-50

presse@pkv-institut.de

www.pkv-institut.de